

Fachschulen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **66 (1959)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu erwähnen ist auch der Rundgang durch den Betrieb, wobei die neue Montagehalle mit den vier Montagebändern besichtigt wurde, wo die Webstühle «am Band» durch Spannvorrichtungen und Lehren montiert werden. Auch in den Werkstätten, die ebenfalls mit sehr modernen Maschinen ausgerüstet sind, ist man auf Präzisionsarbeit eingestellt; speziell die Kontrollen der einzelnen angefertigten Bestandteile zeigten dies überzeugend. Der Abschluß des Vormittages war wiederum der bekannten Rüti-Gastfreundschaft im Hotel Löwen gewidmet. Bei dieser Gelegenheit wurde von verschiedenen Seiten für die gut geführte Veranstaltung gedankt sowie eifrig gegenseitiger Gedankenaustausch gepflegt. Der Nachmittag war für die freie Besichtigung des Vorführsaales reserviert. Als Erinnerung an dieses Treffen durfte jeder Teilnehmer eine schöne Mappe mit sehr interessantem Inhalt nach Hause nehmen. O.M.

Textilseminar in Vaduz, 11. bis 13. Juni 1959. — Unter dem Thema «Wirtschaftliche und technische Rationalisierungsprobleme und deren Lösung in Unternehmen der

Textilindustrie in den USA» findet in Vaduz ein Textilseminar statt. In den speziell auf europäische Verhältnisse ausgerichteten Vorträgen werden von berufenen Fachleuten aus Industrie und Forschung die wesentlichen Rationalisierungsfragen bestimmt und, wenn möglich, Anleitung zu deren Lösung gegeben. Diese Veranstaltung wird vom Betriebswissenschaftlichen Institut der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich unterstützt und gefördert. Organisiert wird sie von der Treuhandgesellschaft für Entwicklungsarbeiten in der Industrie Fachgebiet Textil mbH. — TREUTEXTIL — in Düsseldorf, Adlerstraße 44. Aus dem Programm erwähnen wir folgende Vorträge als besonders bemerkenswert: Zu den Strukturschwankungen in der Textilindustrie und den Entwicklungstendenzen; Technische Rationalisierungsprobleme und deren Lösungen in der Baumwollindustrie, Wollindustrie, Strickerei, Wirkerei, Seidenweberei und Veredlungsindustrie; Bestimmung des optimalen Fabrikationsprogramms mit Hilfe mathematischer Methoden; Fragen der Marktforschung und Ausbildung von Nachwuchskräften.

Fachschulen

Gesellschaft für Textilfachkurse Basel. — Dem Jahresbericht dieser Gesellschaft für 1958 ist zu entnehmen, daß deren Kursleiter sich in verschiedenen Abendkursen, die durchschnittlich 30 bis 45 Teilnehmer zählten, wieder viel Mühe gegeben haben, die Kursbesucher mit den heute so zahlreichen textilen Materialien und den verschiedenen Techniken der Webkunst vertraut zu machen. Außer einer Exkursion in eine moderne zürcherische Baumwollspinnerei und -zwirnerei wurde das Unterrichtsprogramm durch zwei Vorträge aus dem Gebiet der Faserstoffe und einer netten Plauderei über Spitzen und Stickereien bereichert. Als große Bereicherung des Maschinenparkes wird eine Rüti-Hoch-, Tief- und Schrägfach-Jacquardmaschine von 880 Platinen im französischen Feinstich genannt und erwähnt, daß die Firma Gröb & Co. AG., Horgen, der Gesellschaft ein neues elektrisches Kettfadenschwächer-Modell zur freien Verfügung überlassen hat. Ende 1958 zählte die Gesellschaft 184 Mitglieder. R. H.

Besuche bei der Firma Heußer-Staub AG., Uster, und der Maschinenfabrik Schärer in Erlenbach. — In dem vor wenigen Jahren neu erstellten prächtigen Fabrikgebäude der Baumwollspinnerei Heußer-Staub AG. in Uster konnten die Schüler ihre textilen Kenntnisse erweitern.

Unter der fachkundigen Leitung der Herren Wernli und Schoch erhielten die Schüler einen denkbar guten Einblick in den praktischen Werdegang des Baumwollgarnes, der ja den Schülern im Laufe des Studiums nur theoretisch erläutert werden kann. Es wurde ihnen gezeigt, wie das Rohmaterial vom Ballenöffner (Zerreißer) in die Mischmaschine gelangt, welche die früher verwendeten Mischfächer ersetzt. Dann wird gereinigt und das Material vom Batteur weg in Form eines Wickels der Karde vorgelegt. Nach dem Kardieren werden 20 Kardenbänder auf der Wattermaschine zu einem Wickel vereinigt, von denen wiederum sechs (Verbesserung der Mischung) auf

der Kehrstrecke zu einem Kammwickel zusammenlaufen. Die so vorbereitete Baumwolle ist nun bereit für das Kämmen. Die Parallellegung der Fasern geschieht auf der Streckmaschine, über die das Fasergemisch gezogen wird. Die Herstellung des Vorgarnes auf dem Flyer und die Zwirnung des Fadens wie auch die oben erwähnten Operationen werden im 55 m breiten und 157 m langen, vollklimatisierten Fabriksaal ausgeführt.

In der Packerei wie im ganzen Betrieb beweist die Firma Heußer-Staub AG., daß auch in der Textilindustrie der Arbeitsgang mit geeigneten Mitteln rationalisiert werden kann. Für uns Junge eine Lehre.

Am gleichen Tag war die Schülerschaft Gast der Maschinenfabrik Schärer in Erlenbach.

An den Spulmaschinen im Vorführungsraum wurden den Schülern durch Herrn Siegenthaler die nötigen Kenntnisse vermittelt. Bemerkenswert ist auch hier die Tendenz, durch technische Feinheiten und mit neuen Transportideen die Arbeit zu vereinfachen, wobei aber an das Wissen und Können des Wartungspersonals der Maschinen erhöhte Anforderungen gestellt werden, die aber nur durch eine gute Ausbildungsmöglichkeit gewährleistet sind.

Der Einführung folgte der Rundgang durch die Fabrik, der wieder einmal mehr den Studenten einen einwandfrei organisierten Betrieb vor Augen führte. Es sei hier nur auf das vorbildlich eingerichtete Ersatzteillager hingewiesen.

Die beiden Gruppenleiter Herr Anderegg und Herr Morf verstanden es, den Schülern wertvolle Hinweise auf die Fabrikation der Einzelteile und der Montage derselben zum fertigen Produkt zu geben.

Für diesen weiteren Exkursionstag sei den beiden Firmen unser bester Dank ausgesprochen. Der mit großer Freude aufgenommene «Z'vieri» in Erlenbach sei speziell verdankt. G. R.

Literatur

CIBA Rundschau Nr. 143. — Sondernummer zum 75jährigen Bestehen der CIBA Aktiengesellschaft. — Das Titelbild, als feuriges Strahlenbündel, zeigt durch Sublimation

erhaltene Alizarinkristalle. Dieses Bild darf als glänzender Hinweis auf die folgenden, sehr interessanten und tief sinnigen Ausführungen von Dr. Dr. h. c. Arthur Wil-